

PRESSEMITTEILUNG

vom 24.04.2020



Touristiker auf Fischland-Darß-Zingst fassungslos

Auch fast 24 Stunden nach den gestrigen als Tourismuspipfel bezeichneten Gesprächen zeigten sich die Kurdirektoren und Tourismuschefs auf Fischland-Darß-Zingst während der heutigen regionalen Telefonkonferenz fassungslos.

Die Landesregierung habe eine sehr wesentliche Chance verpasst, der Branche ein positives Signal zu geben. „Regelungen für Zweitwohnsitzinhaber und einen Teil der Dauercamper sind rechtlich geboten, aber in unseren Augen keine nennenswerte Lockerung für den Tourismus.“ ordnete Roland Völcker, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst, die gestrigen Bekanntmachungen ein. Was gestern von der Staatskanzlei vorgelegt und besprochen wurde, entspricht nicht der Qualität und Detailtiefe des Lösungsansatzes der Tourismusbranche, der gemeinsam von allen Branchenverbänden erarbeitetet wurde und über 80 Stellungnahmen der Wirtschaft bündelt.

Bereits beim Treffen der Task-Force Tourismus am kommenden Montag müsse den Betroffenen eine konkrete Perspektive gegeben werden. Bei weiterhin geringem Infektionsgeschehen sollten touristische Übernachtungsreisen für Einwohner Mecklenburg-Vorpommerns noch im Mai und in der Folge bundesweiter Lockerungen Einreisen aus weiteren Bundesländern nach Himmelfahrt gestattet werden, um einen weiteren wirtschaftlichen Absturz abzumildern.

Pressekontakt:

Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst e. V.

Herr Jens Oulwiger

Barther Straße 16

D-18314 Löbnitz

Fon: +49 (0) 1761-3795400

E-Mail: jens.oulwiger@tv-fdz.de